

# Kronach

Brigitte Fröba leitet den  
Seniorenkreis Buchbach

KRONACH, SEITE 16



## Firma SHS zieht nach Kronach

**WIRTSCHAFTSSERIE (22)** Das auf die Produktion von Orthopädie-Schäften sowie handgefertigten Schuhen spezialisierte Unternehmen wird den Firmensitz von Tschirn in die Kreisstadt verlagern. Damit ist der Weg frei für weitere Expansion.

VON UNSERER MITARBEITERIN SONJA ADAM

**Tschirn** – Mit sechs Mitarbeitern machte sich Firmenchef Roland Hofmann (60) vor fast 20 Jahren mit der Produktion für Orthopädie-Schäfte selbstständig. Seitdem rattern in der Gemeindeganzlei in Tschirn die Leder-nähmaschinen. Doch inzwischen ist das Unternehmen SHS Orthopädie-Produkt- und Modellgestaltungs-GmbH sowie SHS „Superior Handmade Shoes“ auf 14 Beschäftigte angewachsen und platzt aus allen Nähten. Sogar im Keller sind noch Zimmer angemietet. Längst werden in Tschirn nicht nur die Schäfte für Problemfüße gefertigt, sondern auch die Schuhe von einem Orthopädie-schuhmacher fachgerecht montiert. Und edle Golfschuhe und Maßschuhe macht das Unternehmen außerdem – aber das ist in Insiderkreisen noch ein Geheimtipp.

Jetzt kehrt SHS Tschirn den Rücken – und möchte in Kronach einen Neuanfang wagen. „Ja, wir haben in Kronach-Kreuzberg am Inneren Ring ein Gebäude gefunden, das für uns regelrecht zugeschnitten ist“, erklärt Juniorchef Christopher Hofmann (34). Es ist 360 Quadratmeter groß, also mehr als doppelt so groß wie das bisherige, die Fläche liegt auf einer Ebene. „Das Gebäude war für uns ein Glücksgriff“, sagt Hofmann. Notariell ist der Kauf bereits unter Dach und Fach, der Mietvertrag in Tschirn ist gekündigt. Denn schon Mitte nächsten Jahres möchte SHS in Kronach produzieren.

„Wir haben von Anfang an in die Entscheidung die Mitarbeiter eingebunden. Viele kommen aus Coburg, Sonneberg und Kronach – alle sind einverstanden“, so Christopher Hofmann. Und für die meisten liegt Kronach sogar näher oder verkehrsgünstiger. Ein Grund für die Verlagerung des Unternehmens ist die immer stärker fehlende Infrastruktur in Tschirn. „Wir finden keine Azubis, weil die einfach nicht nach Tschirn kommen. Die Busverbindung Tschirn-Kronach ist zwar gut, aber das ganze Umland ist nicht angebunden“, erklärt Hofmann.

### Bunt und pffiffig

Doch es sind auch die einfachen Dinge, die Probleme machen. „Wir haben in Tschirn nicht mal mehr einen Bäcker. Wenn wir spontan unseren Kunden ein paar Hörnchen oder etwas Ähnliches anbieten wollen, müssen wir fahren“, sagt Christopher Hofmann. Sein Vater wird in Zukunft also von Tschirn nach

„Wir versuchen auch, schwere Fußschäden zu kaschieren, damit sie nicht zu erkennen sind.“

Christopher Hofmann  
Geschäftsführer



Elisabeth Fischer (60) ist seit zwanzig Jahren bei SHS als Näherin beschäftigt - ihr macht die Arbeit Freude. Leder zu nähen, hat so gar nichts mit Textilnäherei zu tun. Denn Auftrennen ist verboten.



Juniorchef Christopher Hofmann fertigt auch hochwertige Golfschuhe - handgemacht und sehr edel. „Das wäre ein Bereich, den wir auch ausbauen könnten“, sagt Hofmann.

Fotos: Sonja Adam

Kronach pendeln. Er selbst lebt ohnehin in Bamberg und pendelt.

„Die Maßschuhbranche entwickelt sich weiter“, sieht Christopher Hofmann, der bei seinem Vater in der Firma gelernt hat, dann Berufsschullehramt für Gesundheit und Pflege studiert hat, großes Zukunftspotenzial. Während früher Maßschuhe vor allem für Kriegsverwehrte gefertigt wurden und meistens schwarz oder braun waren, sind Maßschuhe inzwischen modisch bunt, peppig und pffiffig. Sogar für Kinder fertigt SHS schon spezielle Schuhe.

Die größte Zielgruppe allerdings sind Rollstuhlfahrer, Menschen mit Behinderungen und Diabetiker. Denn die brauchen besonders feine, nicht drückende Schuhe. Die werden mit speziellen Diabetikerfütterstoffen gepolstert. Für offene Füße sind die Futter sogar abwaschbar. Die Nähte verlaufen dort, wo die Kunden es wünschen – sind also auch bei Vernarbungen oder ähnlichen Problemen speziell auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt.

„Aber wir versuchen auch, schwere Fußschäden so zu kaschieren, damit sie nicht zu erkennen sind. Das ist manchmal nicht einfach, aber es ist vieles möglich“, erklärt Roland Hofmann und zeigt stolz ein Modell

von einem besonders schweren Fall: Der Fuß ist deformiert, steht schief – und zudem ist noch ein Bein kürzer, das heißt, der Schuh muss mit einer dicken Sohle versehen werden.

Bei dem Tschirner Unternehmen wird ausschließlich Leder, das ohne chemische Zusätze gegerbt ist, verwendet. Aber es darf ruhig bunt sein. Denn auch Menschen mit Fußproblemen sollen nicht auf modisches Schuhwerk verzichten. „Man muss ehrlich sagen, die ersten Schuhe sind meistens schwarz, aber bei der Zweitversorgung ist viel möglich“, sagt Christopher Hofmann und will in diesem Sinn die Arbeit seines Vaters fortsetzen.

Bis zu 90 Arbeitsgänge sind pro Schuh nötig. Der Leisten muss in eine zweidimensionale Zeichnung vom Modellbauer umgesetzt werden, dann müssen die Teile detailliert aus Pappe entworfen werden. Erst dann erfolgt der Zuschnitt – wieder eine Wissenschaft für sich. Denn jedes Leder reagiert anders. Kalbsleder dehnt sich in die

Längs- und Querrichtung, Rindsleder nur in die Querrichtung. Das muss beachtet werden, sonst leiern sich Schuhe aus. „Und natürlich muss ein Schneider auch darauf achten, dass nicht zu viel Abfall anfällt. Den ein Quadratmeter Leder kostet zwischen 140 und 160 Euro“, sagt Roland Hofmann. Nach dem Zuschnitt wird das Leder vorgerichtet, Kanten werden abgeflacht oder Applikationen aufgebracht. Und schließlich wird der Schaft zusammenge-näht.



Orthopädie-schuhmacher Denis Blau (31) ist seit einem Jahr bei SHS und erweitert die Produktionspalette: So kann SHS auch fertige Schuhe ausliefern inklusive Sohle.

### Das Unternehmen SHS

**Firma** Die SHS-Orthopädie-Produkt- und Modellgestaltungs-GmbH (kurz: SHS Orthopädie-schäfte GmbH) wurde 1993 in Tschirn von Roland Hofmann (60) gegründet und hat sich auf die Herstellung von Orthopädie-schäften bzw. Maß-schäften spezialisiert.

**Kunden** Orthopädie-schuh-techniker, Sanitätshäuser und Maßschuhmacher in Deutschland, Österreich, Dänemark und der Schweiz. Aber nicht nur Schaft-Unikate werden in Tschirn produziert, sondern seit 2011 werden auch Schuhe komplett montiert. Außerdem widmet sich SHS dem Gesundheitsmanagement, hat regelmäßige Veröffentlichungen in Fachmagazinen vorzuweisen und arbeitet mit den Universitäten Magdeburg und München zusammen.

**Ziel** Individuell modellierte und gefertigte Schäfte, für Patienten mit Fußdeformitäten passgenaue, funktionsfähige und optisch ansprechende Schäfte zu kreieren sowie Maßschuh-klienten von der Einzigartigkeit handgemachter Schuhe (und der dafür wichtigen Schäfte) zu überzeugen

### VORTRAG

## „Demenz im Alter“

**Kronach** – Mit einem dementen Mitmenschen zu leben und ihn zu pflegen, ist nicht leicht. Sein Verhalten ist oft rätselhaft, vor allem, weil die Veränderungen, die in ihm vor sich gehen, nicht erkennbar sind. Hilfreiche Informationen, die dem Erkrankten nützen und denen helfen, die mit ihm Kontakt haben, sind gefragt.

Der Kronacher Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing und die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Kronach laden deshalb für Dienstag, 25. September, ins Gemeindehaus an der Kronachallee zu einem Referat mit dem Thema „Demenz im Alter“ ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Referent ist Hans Gareis aus Effelter, der bis zu seinem Ruhestand über Jahrzehnte als Lehrkraft an der BRK-Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe in Stadtsteinach tätig war. red

### Meldungen

#### Großübung der Wehren am Bauhof

**Wallenfels** – Die fünf Feuerwehren der Stadt Wallenfels werden heute um 15 Uhr eine Großübung am Bauhof in Wallenfels abhalten. Anlässlich der Feuerwehraktionswoche üben die Wehren gemeinsam. Angenommen wird ein Dachstuhlbrand. Nachdem der Erstangriff von einem Hydranten aus erfolgen wird, bauen die Wehren weitere Löschwasserleitungen auf, um genügend Wasser an der Einsatzstelle zur Verfügung zu haben. Mit eingebunden in die Übung ist zudem die Wasserwacht Wallenfels, die die Erstversorgung von „Patienten“ übernehmen wird. Zuschauer sind willkommen, um sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit der Wehren aus Geuser, Schnaid, Wolfersgrün, Neuengrün und Wallenfels zu machen. hst

#### Terminverschiebung Bauch-Beine-Po

**Mitwitz** – Der für Montag, 24. September, 18 Uhr, geplante Fitnesskurs unter Kursleitung von F. Pöhlmann in der Grundschule Mitwitz wird erst ab Montag, 1. Oktober, starten. Bei Kräftigungsübungen mit und ohne Gerät sowie Ausdauer-Elementen mit Musik und viel Spaß bekommen die Problemzonen ordentlich ihr Fett weg. Der Kurs richtet sich an alle, die ihrem Körper etwas Gutes tun wollen und für straffe Beine, einen knackigen Po und einen kräftigen Bauch keine Mühen scheuen. Frauen und Männer, sowie Neueinsteiger und erfahrene Kursteilnehmer/innen sind willkommen! red

### Kontakt

Anmeldungen sind noch möglich. Bitte an Außenstellenleiterin Barbara Laschka, Telefon 09266/1444, oder die VHS Kronach, Telefon 09261/60600, wenden. red